

# Ahnenpaß

für

*Gudrun Weleda*

---

---

National-Verlag „Westfalen“  
Hans August Rumpf, Dortmund

Nachdruck auch auszugsweise verboten.

Es gibt nur ein heiligstes Menschenrecht, und dieses Recht ist zugleich die heiligste Verpflichtung, nämlich: dafür zu sorgen, daß das Blut rein erhalten bleibt, um durch die Bewahrung des besten Menschentums einer edleren Entwicklung dieser Wesen die Möglichkeit zu geben.

Adolf Hitler.

Lichtbild  
des Ahnlings

.....  
Unterschrift

Es wird hiermit bescheinigt, daß der Inhaber die durch oben-  
stehendes Lichtbild dargestellte Person ist und die darunter befind-  
liche Unterschrift eigenhändig vollzogen hat.

....., den.....

.....

Ahnen-Tafel 1.

V. Uffteltern

IV. Urgroßeltern

III. Großeltern

II. Eltern

I. Kind

16 Franz Helewa  
17 Franz Jakob Helewa

8 Johann Helewa

9 Josepha geb.  
Gerch

10

21

11

23

4 Karl Helewa  
Johanna geb.  
Gaja

2 Franz Helewa

1 Gebirg Punkt

12

25

13

27

6 Friedrich Wilhelm  
Kroymann  
Julia geb.  
Derks

3 Julius Maria geb. Kroymann

Helewa

14 Peter Derks

29

15 Hilpert geb.

31

Jacobs

**1** Geburtsregister Nr. 62 des Jahres 1918  
 Tauf-  
 Standesamt: Glabbeek  
 kath. evgl. Pfarramt: Helela  
 Familienname: Helela  
 Vornamen: Edmunda Paula  
 geboren am 20 ten Januar 1918  
 in Glabbeek Bekenntnis Kath.  
 als Kind von: Frau Helela  
 und der: Johanna Maria geb. Kroymann  
 getauft am: 27. 1. 1918 in der St. Bonif. Kirche  
 zu Glabbeek Taufreg.: 1918/10 Gemeinde

D. Nichtigf. d. Eintrag. betr. Geburt u. Taufe wd. a. Grd. d. Neg. - vorgel. Urf. - beschein.:  
 .....Worte hinzugefügt  
 ..... den  
 Siegel

Sterberegister Nr. .... des Jahres 1.....  
 Standesamt: .....  
 kath. evgl. Pfarramt: .....  
 Familienname: .....  
 Vornamen: .....  
 Beruf: ..... Jahre alt  
 geboren in: ..... als Kind von: .....  
 gestorben am ..... ten ..... l.....  
 in ..... Bekenntnis.....  
 als Ehegatte von: .....

D. Nichtigf. d. Eintrag. wd. a. Grd. d. Neg. - vorgel. Urf. - beschein.:  
 .....Worte hinzugefügt  
 ..... den  
 Siegel

Heiratsregister Nr. .... des Jahres 1.....  
 Standesamt: .....  
 kath. evgl. Pfarramt: .....  
 Die Ehe von: .....  
 ..... wurde geschlossen  
 standesamtlich am: ..... in: .....  
 kirchl. am: ..... in der ..... Kirche  
 zu ..... Heiratsreg.: ..... Gemeinde

D. Nichtigf. d. Eint. betr. standesamtl. u. kirchl. Trauung wd. a. Grd. d. Neg. - vorgel. Urf. - beschein.:  
 .....Worte hinzugefügt  
 ..... den  
 Siegel

**100** Geburtsregister Nr. .... des Jahres 1.....  
 Tauf-  
 Standesamt: .....  
 kath. evgl. Pfarramt: .....  
 Familienname: .....  
 Vornamen: .....  
 geboren am ..... ten ..... l.....  
 in ..... Bekenntnis.....  
 als Kind von: .....  
 und der: ..... geb. ....

D. Nichtigf. d. Eintrag. betr. Geburt u. Taufe wd. a. Grd. d. Neg. - vorgel. Urf. - beschein.:  
 .....Worte hinzugefügt  
 ..... den  
 Siegel

Sterberegister Nr. .... des Jahres 1.....  
 Standesamt: .....  
 kath. evgl. Pfarramt: .....  
 Familienname: .....  
 Vornamen: .....  
 Beruf: ..... Jahre alt  
 geboren in: ..... als Kind von: .....  
 gestorben am ..... ten ..... l.....  
 in ..... Bekenntnis.....  
 als Ehegatte von: .....

D. Nichtigf. d. Eintrag. wd. a. Grd. d. Neg. - vorgel. Urf. - beschein.:  
 .....Worte hinzugefügt  
 ..... den  
 Siegel

Todesursache 1: .....  
 Todesursache 100: .....

Bemerkungen: .....

2

Geburtsregister Nr. ... des Jahres 1879

Standesamt: Hodzislau (Loslau)
lath. evgl. Pfarramt: Heleda
Familiennamen: Heleda
Vornamen: Franziska
geboren am 30. September 1879
in Hodzislau Bekenntnis: Kath.
als Sohn von: Carl Heleda
und der: Johanna geb. Czaja
getauft am: 5. 10. 1879 in der Pfarr: Kirche
zu Hodzislau Taufreg.: Gemeinde

D. Nichtigk. d. Eintrag, betr. Geburt u. Taufe wd. a.
Urf. - beschein.:
Worte gefst., ... Worte hinzugefugt
Standesbeamter - Kirchbuchfuehrer
Siegel

Sterberegister Nr. 125 des Jahres 1930
Standesamt: Glatbeck
lath. evgl. Pfarramt: Heleda
Familiennamen: Heleda
Vornamen: Franz
Beruf: Drahter 50 Jahre alt
geboren in Loslau Str. Rybnik als Sohn von:
gestorben am 4. April 1930
in Glatbeck Bekenntnis:
als Mann von: Galina Maria geb. Krojman

D. Nichtigk. d. Eintrag, wd. a. Grd. d. Reg. - vorgel.
Urf. - beschein.:
Worte gefst., ... Worte hinzugefugt
Standesbeamter - Kirchbuchfuehrer
Siegel

2-3

Heiratsregister Nr. 60 des Jahres 1904

Standesamt: Gelrenkirchen-Horst
lath. evgl. Pfarramt:
Die Ehe von: Franz Heleda
und Galina Maria Krojman
wurde geschlossen
standesamtlich am: 16. 5. 1904 in: Horst
Kirchl. am: in der: Kirche
zu: Heiratsreg.: Gemeinde

D. Nichtigk. d. Eintr. betr. Standesamt. u. kirchl.
Trauung wd. a. Grd. d. Reg. - vorg. Urf. - besch.:
Worte gefst., ... hinzugefugt
Standesbeamter - Kirchbuchfuehrer
Siegel

3

Geburtsregister Nr. 278 des Jahres 1884

Standesamt: III Esren
lath. evgl. Pfarramt:
Familiennamen: Krojman
Vornamen: Galina Maria
geboren am 24. April 1884
in Altesessen Bekenntnis: Kath.
als Tochter von: Milfa Krojman
und der: Galina geb. Derks
getauft am: in der: Kirche
zu: Taufreg.: Gemeinde

D. Nichtigk. d. Eintrag, betr. Geburt u. Taufe wd. a.
Urf. - beschein.:
Worte gefst., ... Worte hinzugefugt
Standesbeamter - Kirchbuchfuehrer
Siegel

Sterberegister Nr. ... des Jahres 1...
Standesamt:
lath. evgl. Pfarramt:
Familiennamen:
geborene:
Vornamen: Jahre alt
geboren in: als Tochter von:
gestorben am ... ten ... 1...
in: Bekenntnis:
als Ehefrau von:
Witwe

D. Nichtigk. d. Eintrag, wd. a. Grd. d. Reg. - vorgel.
Urf. - beschein.:
Worte gefst., ... Worte hinzugefugt
Standesbeamter - Kirchbuchfuehrer
Siegel

Todesursache 2:
Todesursache 3:
Bemerkungen:

**4** Geburtsregister Nr. .... des Jahres 1832  
 Taufregister Nr. ....  
 Standesamt Wotzislau Pl. (Loslau)  
 kath. evgl. Pfarramt: Wotzislau  
 Familienname: Wleleba  
 Vornamen: Carolus  
 geboren am 4 ten Oktober 1832  
 in Wotzislau Bekenntnis kath.  
 als Sohn von: Joseph Wleleba  
 und der Joseph geb. Gesli  
 getauft am: ..... in der ..... Kirche  
 zu ..... Taufreg.: ..... Gemeinde

D. Nichtigf. d. Eintrag. betr. Geburt u. Taufe wd. a. Grd. d. Reg. - vorgel. Urf. - beschein.:  
 ..... Worte hingefügt  
 ..... den  
 .....  
 Standesbeamter - Kirchbuchführer  
 Siegel

Sterberegister Nr. 73 des Jahres 1890  
 Standesamt Loslau  
 kath. evgl. Pfarramt: Wleleba  
 Familienname: Wleleba  
 Vornamen: Bert  
 Beruf: Arbeiter, 59 Jahre alt  
 geboren in: Loslau als Sohn von:  
Johann Wleleba und der  
Joseph geb. (Unbekannt)  
 gestorben am 10 ten December 1890  
 in Loslau Bekenntnis kath.  
 als Ehemann von: Johanna Wleleba  
Witwer

D. Nichtigf. d. Eintrag. wd. a. Grd. d. Reg. - vorgel. Urf. - beschein.:  
 ..... Worte hingefügt  
 ..... den  
 .....  
 Standesbeamter - Kirchbuchführer  
 Siegel

**4-5** Heiratsregister Nr. .... des Jahres 1.....  
 Standesamt  
 kath. evgl. Pfarramt:  
 Die Ehe von: .....  
 ..... wurde geschlossen  
 standesamtlich am: ..... in: .....  
 kirchl. am: ..... in der ..... Kirche  
 zu ..... Heiratsreg.: ..... Gemeinde

D. Nichtigf. d. Eint. betr. standesamtl. u. kirchl. Trauung wd. a. Grd. d. Reg. - vorgel. Urf. - beschein.:  
 ..... Worte hingefügt  
 ..... den  
 .....  
 Standesbeamter - Kirchbuchführer  
 Siegel

**5** Geburtsregister Nr. .... des Jahres 1840  
 Taufregister Nr. ....  
 Standesamt: Maszanq  
 kath. evgl. Pfarramt: Czaja  
 Familienname: Czaja  
 Vornamen: Josanna  
 geboren am 7 ten Mai 1840  
 in Maszanq Bekenntnis kath.  
 als Tochter von: Joseph Czaja  
 und der Katharina geb. Piechaczek  
 getauft am: 7. 5. 1840 in der ..... Kirche  
 zu Maszanq Taufreg.: ..... Gemeinde

D. Nichtigf. d. Eintrag. betr. Geburt u. Taufe wd. a. Grd. d. Reg. - vorgel. Urf. - beschein.:  
 ..... Worte hingefügt  
 ..... den  
 .....  
 Standesbeamter - Kirchbuchführer  
 Siegel

Sterberegister Nr. 28 des Jahres 1905  
 Standesamt: Bielschowitz  
 kath. evgl. Pfarramt: Wleleba  
 Familienname: Wleleba  
 geborene: Czaja  
 Vornamen: Johanna, 72 Jahre alt  
 geboren in: Maszanq als Tochter von:  
Joseph Czaja und der  
Katharina geb. Piechaczek  
 gestorben am 15 ten Februa 1905  
 in Bielschowitz Bekenntnis kath.  
 als Ehefrau von: Karl Wleleba  
Witwe

D. Nichtigf. d. Eintrag. wd. a. Grd. d. Reg. - vorgel. Urf. - beschein.:  
 ..... Worte hingefügt  
 ..... den  
 .....  
 Standesbeamter - Kirchbuchführer  
 Siegel

Todesursache 4: .....  
 Todesursache 5: .....  
 Bemerkungen: .....

6

Geburtsregister Nr. 28 des Jahres 1845

Standesamt Krauenburg
kath. evgl. Pfarramt:
Familiennamen: Kroosmann
Vornamen: Friedrich Wilhelm
geboren am 18 ten Februar 1845
in Krauenburg Bekenntnis:
als Sohn von: Johann Kroosmann
und der: Frederica geb. Verwoyen
getauft am: in der: Kirche Gemeinde
zu Taufreg.:

D. Nichtigl. d. Eintrag. betr. Geburt u. Taufe wd. a. Grd. d. Neg. - vorgel. Urf. - beschein.:
Worte geftr., ...Worte hinzugefügt
den
Standesbeamter - Kirchbuchführer
Siegel

Sterberegister Nr. des Jahres 1.
Standesamt
kath. evgl. Pfarramt:
Familiennamen:
Vornamen:
Beruf: Jahre alt
geboren in: als Sohn von:
gestorben am ten 1
in Bekenntnis:
als Ehemann Witwer von:

D. Nichtigl. d. Eintrag. wd. a. Grd. d. Neg. - vorgel. Urf. - beschein.:
Worte geftr., ...Worte hinzugefügt
den
Standesbeamter - Kirchbuchführer
Siegel

6-7

Heiratsregister Nr. des Jahres 1.

Standesamt:
kath. evgl. Pfarramt:
Die Ehe von:
wurde geschlossen
standesamtlich am: in:
kirchl. am: in der: Kirche Gemeinde
zu Heiratsreg.:

D. Nichtigl. d. Eint. betr. standesamtl. u. kirchl. Trauung wd. a. Grd. d. Neg. - vorgel. Urf. - beschein.:
Worte geftr., ...Worte hinzugefügt
den
Standesbeamter - Kirchbuchführer
Siegel

7

Geburtsregister Nr. 44 des Jahres 1846

Standesamt: Krauenburg
kath. evgl. Pfarramt:
Familiennamen: Derks
Vornamen: Galma
geboren am 8 ten Juni 1846
in Scheffelhuis Bekenntnis: kath.
als Tochter von: Peter Derks
und der: Elisabeth geb. Jacobs
getauft am: in der: Kirche Gemeinde
zu Taufreg.:

D. Nichtigl. d. Eintrag. betr. Geburt u. Taufe wd. a. Grd. d. Neg. - vorgel. Urf. - beschein.:
Worte geftr., ...Worte hinzugefügt
den
Standesbeamter - Kirchbuchführer
Siegel

Sterberegister Nr. des Jahres 1.
Standesamt:
kath. evgl. Pfarramt:
Familiennamen:
geborene:
Vornamen: Jahre alt
geboren in: als Tochter von:
gestorben am ten 1
in Bekenntnis:
als Ehefrau Witwe von:

D. Nichtigl. d. Eintrag. wd. a. Grd. d. Neg. - vorgel. Urf. - beschein.:
Worte geftr., ...Worte hinzugefügt
den
Standesbeamter - Kirchbuchführer
Siegel

Todesursache 6:
Todesursache 7:

Bemerkungen:

8 Geburtsregister Nr. — des Jahres 1.803

Standesamt: *Wodzislaw Sl. (Loslau)*  
kath. evgl. Pfarramt:  
Familiennamen: *Weleda*  
Vorname: *Johann*  
geboren am *im 10ten* *Jafon* 1803  
in *Wodzislaw* Bekenntnis *Kath.*  
als Sohn von: *Franz Weleda*  
und der: *Franziska* geb. *Kuclo*  
getauft am: ..... in der ..... Kirche  
zu ..... Taufreg.: ..... Gemeinde

D. Nichtigl. d. Eintrag, betr. Geburt u. Taufe w. d. Ord. d. Neg. vorgel. Urf. — beschein.:  
..... Worte geftr., ..... hinzugefügt  
..... den  
.....  
Standesbeamter — Kirchbuchführer  
Siegel

Sterberegister Nr. .... des Jahres 1.

Standesamt:  
kath. evgl. Pfarramt:  
Familiennamen:  
Vorname:  
Beruf: ..... Jahre alt  
geboren in: ..... als Sohn von:  
gestorben am ..... ten ..... l.  
in ..... Bekenntnis:  
als *Chemann* *Witwer* von: .....

D. Nichtigl. d. Eintrag, w. d. Ord. d. Neg. — vorgel. Urf. — beschein.:  
..... Worte geftr., ..... hinzugefügt  
..... den  
.....  
Standesbeamter — Kirchbuchführer  
Siegel

8-9 Heiratsregister Nr. .... des Jahres 1.

Standesamt:  
kath. evgl. Pfarramt:  
Die Ehe von: .....  
..... wurde geschlossen  
standesamtlich am: ..... in:  
kirchl. am: ..... in der ..... Kirche  
zu ..... Heiratsreg.: ..... Gemeinde

D. Nichtigl. d. Eint. betr. standesamtl. u. kirchl. Trauung w. d. Ord. d. Neg. — vorg. Urf. — beschein.:  
..... Worte geftr., ..... hinzugefügt  
..... den  
.....  
Standesbeamter — Kirchbuchführer  
Siegel

9 Geburtsregister Nr. .... des Jahres 1.

Standesamt:  
kath. evgl. Pfarramt:  
Familiennamen:  
Vorname:  
geboren am ..... ten ..... l.  
in ..... Bekenntnis:  
als Tochter von:  
und der: ..... geb. ....  
getauft am: ..... in der ..... Kirche  
zu ..... Taufreg.: ..... Gemeinde

D. Nichtigl. d. Eintrag, betr. Geburt u. Taufe w. d. Ord. d. Neg. — vorgel. Urf. — beschein.:  
..... Worte geftr., ..... hinzugefügt  
..... den  
.....  
Standesbeamter — Kirchbuchführer  
Siegel

Sterberegister Nr. .... des Jahres 1.

Standesamt:  
kath. evgl. Pfarramt:  
Familiennamen:  
geborene:  
Vorname:  
geboren in:  
gestorben am .....  
in .....  
als *Ehefrau* *Witwe* von: .....  
.....

D. Neg. — vorgel. Borte hinzugefügt  
.....  
.....  
Kirchbuchführer

**Bemerkungen:**

Nachtrag zum Taufschein Johann Weleda Nr. 8  
Da die Jahrgänge 1775 bis einschließlich 31.12.1806 des Taufbuches der hiesigen Pfarrkirche bei dem großen Marktbrand am 12.06.1822 verbrannt sind, können Geburts- und Taufstage nicht näher bezeichnet werden.

Kath. Pfarramt Wodislaw

Todesursache 8: .....  
Todesursache 9: .....

Bemerkungen: *Nachtrag zum Taufschein Joh. Weleda Nr. 8*  
*Da die Jahrgänge 1775 bis einschließlich 31.12.1806 des Taufbuches der hiesigen Pfarrkirche bei dem großen Marktbrand am 12.6.1822 verbrannt sind, können Geburts- und Taufstage nicht näher bezeichnet werden.*  
*Kath. Pfarramt Wodislaw.*  
*Im Einverständnis des Pfarrers, am 10/10/39*  
*der Amtsbeamter*

Standesamt  
Wodzislaw  
1803  
A. W. *[Signature]*

10

Geburtsregister Nr. .... des Jahres 1.....

Standesamt:

kath. evgl. Pfarramt:

Familiennamen: *Brzaja*Vornamen: *Joseph*

geboren am ..... ten ..... 1.....

in ..... Bekenntnis *Kath.*

als Sohn von:

und der ..... geb. ....

getauft am: ..... in der ..... Kirche  
Gemeinde

zu ..... Taufreg.: .....

D. Nichtigl. d. Eintrag. betr. Geburt u. Taufe wd. a.  
Urf. d. Neg. - vorgel. Urf. - beschein.:

..... Worte geftr., ..... Worte hinzugefügt

..... den

Standesbeamter - Kirchbuchführer

Siegel

Sterberegister Nr. .... des Jahres 1.....

Standesamt:

kath. evgl. Pfarramt:

Familiennamen:

Vornamen:

Beruf: ..... Jahre alt

geboren in: ..... als Sohn von:

gestorben am ..... ten ..... 1.....

in ..... Bekenntnis

als Ehemann  
Witwer von:D. Nichtigl. d. Eintrag. wd. a. Urf. d. Neg. - vorgel.  
Urf. - beschein.:

..... Worte geftr., ..... Worte hinzugefügt

..... den

Standesbeamter - Kirchbuchführer

Siegel

10-11

Heiratsregister Nr. .... des Jahres 1834

Standesamt:

kath. evgl. Pfarramt:

Die Ehe von:

*Joseph Brzaja*  
*und der Katharina Piechaczek*

wurde geschlossen

standesamtlich am: *6. 10. 1834* in *Skryszow*kirchl. am: *6. 10. 1834* in der ..... Kirche  
Gemeindezu *Skryszow / Mszana* Heiratsreg.: .....D. Nichtigl. d. Eint. betr. standesamt. u. kirchl.  
wd. a. Urf. d. Neg. - vorg. Urf. - besch.:

..... Worte geftr., ..... hinzugefügt

..... den

Standesbeamter - Kirchbuchführer

Siegel

11

Geburtsregister Nr. .... des Jahres 1813

Standesamt:

kath. evgl. Pfarramt:

Familiennamen: *Piechaczek*Vornamen: *Katharina*geboren am *27* ten *Oktober* 1813in *Skryszow* Bekenntnis *Kath.*als Tochter von: *Paul Piechaczek*und der *Josephine* geb. *Kozik*getauft am: *27. 10. 1813* in der ..... Kirche  
Gemeindezu *Mszana* Taufreg.: .....D. Nichtigl. d. Eintrag. betr. Geburt u. Taufe wd. a.  
Urf. d. Neg. - vorgel. Urf. - beschein.:

..... Worte geftr., ..... Worte hinzugefügt

..... den

Standesbeamter - Kirchbuchführer

Siegel

Sterberegister Nr. .... des Jahres 1.....

Standesamt:

kath. evgl. Pfarramt:

Familiennamen:

geborene:

Vornamen: ..... Jahre alt

geboren in: ..... als Tochter von:

gestorben am ..... ten ..... 1.....

in ..... Bekenntnis

als Ehefrau  
Witwe von:D. Nichtigl. d. Eintrag. wd. a. Urf. d. Neg. - vorgel.  
Urf. - beschein.:

..... Worte geftr., ..... Worte hinzugefügt

..... den

Standesbeamter - Kirchbuchführer

Siegel

Todesursache 10: .....

Todesursache 11: .....

Bemerkungen: .....

<b>12</b>	Geburts- Tauf- register Nr. .... des Jahres 1.....	
Standesamt lath. evgl. Pfarramt: Familienname: ..... Vornamen: ..... geboren am .....ten ..... 1..... in..... Bekenntnis..... als Sohn von:..... und der ..... geb.....		
getauft am:..... in der..... zu ..... Taufreg.:.....		D. Nichtigk. d. Eintrag. betr. Geburt u. Taufe wd. a. Grd. d. Neg. — vorgel. Urf. — beschein.: .....Worte gestr., .....Worte hinzugefügt ..... den Standesbeamter — Kirchbuchführer Siegel
Sterberegister Nr. .... des Jahres 1..... Standesamt lath. evgl. Pfarramt: Familienname: ..... Vornamen: ..... Beruf:....., ..... Jahre alt geboren in:..... als Sohn von: ..... gestorben am .....ten ..... 1..... in..... Bekenntnis..... als <u>Ehemann</u> von:..... <u>Witwer</u>		
getauft am:..... in der..... zu ..... Taufreg.:.....		D. Nichtigk. d. Eintrag. wd. a. Grd. d. Neg. — vorgel. Urf. — beschein.: .....Worte gestr., .....Worte hinzugefügt ..... den Standesbeamter — Kirchbuchführer Siegel
<b>12-13</b>	Heiratsregister Nr. .... des Jahres 1.....	
Standesamt lath. evgl. Pfarramt: Die Ehe von:..... ..... wurde geschlossen standesamtlich am:..... in:..... kirchl. am:..... in der..... zu ..... Heiratsreg.:.....		
getauft am:..... in der..... zu ..... Taufreg.:.....		D. Nichtigk. d. Eint. betr. standesamtl. u. kirchl. Trauung wd. a. Grd. d. Neg. — vorg. Urf. — besch.: .....Worte gestr., .....hinzugefügt ..... den Standesbeamter — Kirchbuchführer Siegel

<b>13</b>	Geburts- Tauf- register Nr. .... des Jahres 1.....	
Standesamt: lath. evgl. Pfarramt: Familienname: ..... Vornamen: ..... geboren am .....ten ..... 1..... in..... Bekenntnis..... als Tochter von:..... und der ..... geb.....		
getauft am:..... in der..... zu ..... Taufreg.:.....		D. Nichtigk. d. Eintrag. betr. Geburt u. Taufe wd. a. Grd. d. Neg. — vorgel. Urf. — beschein.: .....Worte gestr., .....Worte hinzugefügt ..... den Standesbeamter — Kirchbuchführer Siegel
Sterberegister Nr. .... des Jahres 1..... Standesamt: lath. evgl. Pfarramt: Familienname: ..... geborene: ..... Vornamen: ..... Jahre alt geboren in:..... als Tochter von: ..... gestorben am .....ten ..... 1..... in..... Bekenntnis..... als <u>Chesrau</u> von:..... <u>Witwe</u>		
getauft am:..... in der..... zu ..... Taufreg.:.....		D. Nichtigk. d. Eintrag. wd. a. Grd. d. Neg. — vorgel. Urf. — beschein.: .....Worte gestr., .....Worte hinzugefügt ..... den Standesbeamter — Kirchbuchführer Siegel
Todesursache 12: ..... Todesursache 13: .....		
Bemerkungen: ..... ..... ..... ..... .....		

14

Geburts-  
Tauf- register Nr. 86 des Jahres 1802

Standesamt Krauenburg  
lath. evgl. Pfarramt:  
Familienname: Derks  
Vorname: Peter  
geboren am 21 ten Auguß 1802  
in Krauenburg Bekenntnis Kath.  
als Sohn von: Milhelm Derks  
und der Gorrens geb. Hendriks  
getauft am: ..... in der ..... Kirche  
zu ..... Taufreg.: ..... Gemeinde

D. Nichtig. d. Eintrag. betr. Geburt u. Taufe wd. a. Ord. d. Neg. - vorgel. Urf. - beschein.:  
..... Worte geftr., ..... Worte hinzugefügt  
  
.....  
Standesbeamter - Kirchbuchführer  
Siegel

Sterberegister Nr. .... des Jahres 1.....  
Standesamt  
lath. evgl. Pfarramt:  
Familienname:  
Vorname:  
Beruf: ..... Jahre alt  
geboren in: ..... als Sohn von:  
gestorben am ..... ten ..... l.....  
in ..... Bekenntnis  
als Chemann von:  
Witwer

D. Nichtig. d. Eintrag. wd. a. Ord. d. Neg. - vorgel. Urf. - beschein.:  
..... Worte geftr., ..... Worte hinzugefügt  
..... den  
Standesbeamter - Kirchbuchführer  
Siegel

14-15 Heiratsregister Nr. .... des Jahres 1.....  
Standesamt:  
lath. evgl. Pfarramt:  
Die Ehe von: .....  
..... wurde geschlossen  
standesamtlich am: ..... in: .....  
kirchl. am: ..... in der ..... Kirche  
zu ..... Heiratsreg.: ..... Gemeinde

D. Nichtig. d. Eint. betr. Standesamt. u. kirchl. Trauung wd. a. Ord. d. Neg. - vorg. Urf. - besch.:  
..... Worte geftr., ..... hinzugefügt  
..... den  
Standesbeamter - Kirchbuchführer  
Siegel

15

Geburts-  
Tauf- register Nr. .... des Jahres 1.....

Standesamt:  
lath. evgl. Pfarramt:  
Familienname:  
Vorname:  
geboren am ..... ten ..... l.....  
in ..... Bekenntnis  
als Tochter von:  
und der ..... geb.  
getauft am: ..... in der ..... Kirche  
zu ..... Taufreg.: ..... Gemeinde

D. Nichtig. d. Eintrag. betr. Geburt u. Taufe wd. a. Ord. d. Neg. - vorgel. Urf. - beschein.:  
..... Worte geftr., ..... Worte hinzugefügt  
..... den  
Standesbeamter - Kirchbuchführer  
Siegel

Sterberegister Nr. .... des Jahres 1.....  
Standesamt:  
lath. evgl. Pfarramt:  
Familienname:  
geborene:  
Vorname: ..... Jahre alt  
geboren in: ..... als Tochter von:  
gestorben am ..... ten ..... l.....  
in ..... Bekenntnis  
als Chesrau von:  
Witwe

D. Nichtig. d. Eintrag. wd. a. Ord. d. Neg. - vorgel. Urf. - beschein.:  
..... Worte geftr., ..... Worte hinzugefügt  
..... den  
Standesbeamter - Kirchbuchführer  
Siegel

Todesursache 14: .....  
Todesursache 15: .....

Bemerkungen: .....

Geschwister des Ahnlings. 1

Name	Geburtsort Geburtsdag	Beruf, Titel

Geschwister des Ehegatten. 1 ∞

Name	Geburtsort Geburtsdag	Beruf, Titel



meistens auch die Wohnorte derselben, ferner die Berufe der Großväter, ihr Alter und Geburtsort angegeben.

Die Geburt der Großeltern liegt etwa 20 bis 40 Jahre vor ihrer Verheiratung und steht in den Taufbüchern verzeichnet. Diese sind vielfach mit einem Namenverzeichnis versehen, sodaß die Auffindung kaum Schwierigkeiten bereitet. In vielen Fällen wird nicht die Geburt, sondern die Taufe beurkundet sein; dann streiche man geboren und lasse die Taufe beglaubigen. Hat man Geburt und Taufe, so lasse man beide beurkunden. Ebenso verfähre man bezügl. der standesamtlichen und kirchlichen Trauung.

Man wendet sich schriftlich an das zuständige Pfarr- oder Standesamt und bittet um Abschrift und Beglaubigung möglichst genau bestimmter Urkunden. Vorteilhafter ist es, wenn man die Forschung persönlich vornehmen kann.

Selbstverständlich muß man bei schriftlicher Anfrage alles, was einem schon bekannt ist, genau angeben; man erleichtert dem Registerführer dadurch die Arbeit. Man füge stets hinreichendes Rückpostgeld bei. Die Gebühren — 60 Rpf. je Urkunde bzw. 20 Rpf. für kleine Urkunden — werden die Aemter gewöhnlich durch Nachnahme erheben.

Alle amtlichen Eintragungen über die Familien, die nach dem Jahre 1874 gemacht sind, stehen in den standesamtlichen Geburts-, Heirats- und Sterberegistern. Linksrheinisch werden Standesamtsregister seit 1798 und im Gebiet des alten Herzogtums Berg seit 1809 geführt.

Empfehlenswert ist die Eintragung aller bekannten Namen und Daten in eine vorläufige Ahnentafel, weil dadurch die Uebersicht über den verarbeiteten Stoff klarer wird. Außerdem treten dann die Lücken hervor, die noch hier und dort klaffen.

Bei der Suche nach fehlenden Unterlagen wird man mitunter auch alte Adressbücher und die Einwohnerlisten der polizeilichen Meldeämter mit Erfolg durchsehen.

Die meisten Kirchbücher gehen nicht über den Dreißigjährigen Krieg hinaus. Wer auf den Spuren seiner Ahnen weiter zurückschreiten will, muß die reichen Bestände unserer Staats- und Stadtarchive, der Kirchen- und Adelsarchive\*) daraufhin durchforschen.

#### Was ist bei der Aufstellung des Ahnenpasses zu beachten?

Als Ahnenträger setzt man an den Beginn der Eintragungen den eigenen Namen usw. unter Ziffer 1 des Ahnenpasses.

Der Vater erhält den Platz unter Ziffer 2, die Mutter unter Ziffer 3, sie stehen also in der II. Geschlechterfolge.

Von den Großeltern bekommen die Eltern des Vaters die Ziffern 4 und 5, die Eltern der Mutter dagegen die Ziffern 6 und 7. Die 8 Urgroßeltern werden unter den Ziffern 8 bis 15 in die IV. Geschlechterfolge eingegliedert. Die 16 Urteltern 16 bis 31 bilden die V. Geschlechterfolge und 32 bis 63 sind die 32 Altgroßeltern. Will man noch weitere Eintragungen unterbringen, so wählt man den großen Ahnenpaß, der bis 127 reicht und bei Verwendung von zwei Stück gar Raum für die Ahnen bis 255 bietet.

Man sieht, daß (außer dem Ahnling selbst) die Männer stets die geraden, die Frauen die ungeraden Ziffern tragen.

Beim Ausfüllen der Ahnentafel und der Bordrucke muß man nun planvoll und vorsichtig vorgehen. Eintragungen aller Art dürfen nur auf Grund vorliegender einwandfreier Urkunden oder amtlich beglaubigter Abschriften und Registerauszüge vorgenommen werden; besonders bei Eintragungen bezügl. des Bekenntnisses achte man auf die Urkunde, da sonst leicht Schwierigkeiten bei der Beglaubigung entstehen. Und dann muß nochmals betont werden, daß jeweils nur die leiblichen Eltern aufgezeichnet werden dürfen!

In den Bemerkungen mache man Angaben über besondere Begabungen oder Belastungen geistiger oder körperlicher Art. Auch II. Ehen der Ahnen finden dort oder auf den Seiten 46/47 ihre Eintragung. 44/45 ist eine Ahnentafelübersicht für den Ehegatten von  also von . Die dazu gehörigen Urkundenauszüge finden sich in einem besonderen Paß.

Die Zifferreden der Ahnentafeln (S. 6/7 und 44/45) färbt man bunt; man erhält dann gleich eine eindrucksvolle Uebersicht, in welchen Berufen sich das Ahnenerbe ausgewirkt hat. — Grün = Bauer, Förster; dunkelbraun = Fabrikarbeiter; hellbraun = Handwerker; gelb = Kaufmann; orange = Künstler; rot = Soldat; lila = Pfarrer; blau = Arzt; schwarz = Beamter, Lehrer; grau = Jurist.

\*) Wichtige Anhaltspunkte geben auch die zahlreichen familiengeschichtlichen Veröffentlichungen, z. B. die „Familiengeschichtliche Bibliographie“ Bd. 1—4, Verlag der Zentralstelle für deutsche Personen- und Familiengeschichte, Leipzig, 1900—1934 und das „Deutsche Geschlechterbuch“ Bd. 1—95, Verlag C. A. Starke, Görlitz, 1910—1938, in dem zahlreiche bürgerliche Familiengeschichten enthalten sind, und für den Adel die Gothaischen Genealogischen Jahrbücher, Hofkalender und Taschenbücher, Verlag Justus Perthes, Gotha 1763—1937. Auskünfte sind auch durch die zahlreichen Vereine für Familien- und Sippenforschung, für Westdeutschland vorzüglich durch die Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde e. V., Köln 7, Postfach 55, oder deren Ortsgruppen zu erhalten.

„Ahnenkult und Ahnenstolz haben ihren tiefen Sinn. Es ist nicht gleichgültig, aus welchem Blut wir stammen; denn unsere Vorfahren gehen immer leise mit uns durchs Leben und färben, uns selber unbewußt, all unser Tun.“  
J. Kurz.

Die vollständig ausgefüllten Bordrucke 1 bis 31 (Seiten 8 bis 39) dieses Ahnenpasses ersetzen für Zwecke des Abstammungsnachweises beglaubigte Urkundenabschriften, wenn sie einzeln durch den zuständigen Standesbeamten oder Kirchbuchführer beglaubigt sind.

Ferner kann jeder andere Standesbeamte oder Kirchbuchführer auch auf Grund ihm vorgelegter Urkunden die Beglaubigung von Eintragungen vornehmen. Die Bescheinigung der Richtigkeit (auf dem Rande) enthält in diesem Falle die Worte „auf Grund vorgelegter Urkunden“. Als Gebühr erhebt der Standesbeamte 10 Rpf. für jede Beglaubigung. Voraussetzung ist, daß der Antragsteller die Eintragung selbst vorher richtig und vollständig mit Tinte vorgenommen hat. (Rd.-Erl. d. R. u. Pr. M. d. J. v. 26. 1. 35 I B 22 236 II. M. Bl. B. N. 6, Ziff. 5.) Die Gebühr für den ganzen Paß beträgt 1 RM.

Die beglaubigten Bordrucke auf den Seiten 8 bis 39 müssen mit Tinte vollständig ausgefüllt sein. Nicht ausgefüllte Teile dieser Bordrucke sind durch Striche gegen spätere unberechtigte Nachtragungen zu sichern. Werden Worte gestrichen oder hinzugefügt, ist deren Zahl im Beglaubigungsvordruck am Rande, womöglich in Buchstaben, anzugeben.

Treffen nach einer in den Standesregistern oder Kirchbüchern enthaltenen Ergänzung oder Berichtigung die ursprünglichen Angaben ganz oder teilweise nicht mehr zu, so sind an deren Stelle die aus der Beschreibung sich ergebenden Tatsachen in den Ahnenpaß aufzunehmen. Selbstverständlich enthält der Ahnenpaß nur leibliche Eltern, nicht etwa aus der Beschreibung sich ergebende Adoptiveltern.

Unsere Regierung betont immer wieder die ungemeine Wichtigkeit der Familien-, Sippen- und Rassenkunde. Erbgesunde Familien bilden die Grundsteine des Volkes.

Wir müssen wieder Ehrfurcht vor den Ahnen haben. Dazu hilft uns die Familienforschung. Wer nicht weiß, wer seine Vorfahren waren, wo und wie sie lebten, in welchen Berufen sie tätig waren und dergleichen mehr, der kann in kein inneres Verhältnis zu ihnen treten.

Um die große Wichtigkeit der Abstammungsverhältnisse eines Menschen zu betonen, verlangt der Staat bei zahlreichen Gelegenheiten den Ahnennachweis. Die vorteilhafteste und bequemste Form dieses Nachweises ist der amtlich beglaubigte Ahnenpaß.

### Was findet der Familienforscher daheim an Stoff für seine Arbeit vor?

Es ist wichtig, alle Daten über die Ahnen niederzuschreiben, die man durch mündliche Ueberlieferung erlangen kann, wobei zu beachten ist, daß alle diese Daten an Hand amtlicher Unterlagen geprüft werden müssen.

In den Familien der Sippe befinden sich häufig noch genug Unterlagen für die Forschung. Dahin gehören: Geburtsurkunden, Taufscheine, Kommunion- und Firmbilder, Denksprüche von Einsegnungen, Zeugnisse von Schulen, Wanderbücher, Gesellen- und Meisterbriefe, Heiratsurkunden, Trauscheine, Erbverschreibungen, Militärpapiere, Nachweise über geleisteten Bürgereid, Anstellungsurkunden, kreisärztliche Atteste, letztwillige Verfügungen, Sterbeurkunden und Totenzettel.

In den Haushaltungen geben manchmal die Inschriften an Schränken und Truhen, und auf den Friedhöfen die Grabinschriften wertvolle Daten für die Familienforschung. Ergiebige Fundgruben sind mitunter die familiengeschichtlichen Eintragungen alter Bibeln und Gesangbücher. Auch Briefe und Abbildungen von Ahnen werden als bedeutsame Quellen gesammelt.

### Wie ergänzt man Lücken in der Ahnentafel?

Nehmen wir an, daß ein Ahnenträger nichts über seine Urgroßeltern weiß, nicht einmal ihren Namen. Er verschafft sich dann amtliche Abschriften der Heiratsurkunden seiner Großeltern väterlicher- und mütterlicherseits. Darin sind die Namen der Urgroßeltern,